

Vorwort

In diesem Dokument wird im Detail erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung erfolgte. Falls Sie auch an der Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessiert sind, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

1. Stabilität

Testdurchführung:

Schritt 1: Platzierung des Rollators auf einem ebenen Boden

Im ersten Schritt wurde der Rollator sorgfältig auf einem absolut ebenen und stabilen Boden in einer Wohnung positioniert. Diese Umgebung wurde gewählt, um externe Einflüsse, wie unebene Untergründe oder ungeeignete Bodentypen, auszuschließen. Dabei wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Räder des Rollators vollständig Kontakt mit dem Boden hatten und keine Unebenheiten oder Hindernisse in der unmittelbaren Umgebung vorhanden waren.

Schritt 2: Belastung des Rollators

Im zweiten Schritt hat sich eine Person, die ein Gewicht von exakt 90 kg hat, sich vorsichtig und gleichmäßig auf den Rollator gestützt. Diese Person wurde so positioniert, dass das Körpergewicht gleichmäßig auf beide Griffe des Rollators verteilt wurde. Die Haltung der Person war dabei aufrecht und symmetrisch, um sicherzustellen, dass keine einseitige Belastung entsteht, die das Testergebnis verfälschen könnte.

Schritt 3: Überprüfung der Standfestigkeit

Im dritten Schritt wurde die Standfestigkeit des Rollators gründlich überprüft. Dies beinhaltete ein leichtes Hin- und Herbewegen der Griffe, um zu testen, ob der Rollator fest und sicher steht, ohne dabei zu wackeln oder zu kippen. Es wurde ebenfalls darauf geachtet, dass der Rollator keine signifikanten Bewegungen nach vorne, hinten oder zu den Seiten zeigt, die auf eine mangelhafte Stabilität hinweisen könnten.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Der Rollator steht absolut stabil, ohne jegliches Wackeln oder Kippen erreichbar für Rollatoren, die selbst bei einer leichten Bewegung der Griffe keinerlei Instabilität zeigen. Diese Rollatoren bieten maximale Sicherheit für den Benutzer.

70-89 Punkte: Der Rollator zeigt minimale Bewegungen, bleibt aber insgesamt stabil und ist geeignet für Rollatoren, die bei leichten Bewegungen der Griffe nur eine minimale und kaum wahrnehmbare Schwingung aufweisen, die die Standfestigkeit nicht merklich beeinträchtigt.

50-69 Punkte: Der Rollator wackelt spürbar, bleibt aber noch benutzbar und ist zutreffend für Rollatoren, die beim leichten Hin- und Herbewegen der Griffe spürbare Bewegungen zeigen, aber dennoch ausreichend stabil sind, um benutzt zu werden, ohne dass ein erhebliches Sicherheitsrisiko besteht.

Unter 50 Punkte: Der Rollator ist instabil und nicht sicher zu verwenden und wird vergeben, wenn der Rollator bei der geringsten Bewegung der Griffe stark wackelt oder dazu neigt, zu kippen, was eine sichere Nutzung unmöglich macht und ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellt.

2. Bremsen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl verschiedener Oberflächen

Im ersten Schritt wurde eine Auswahl unterschiedlicher Oberflächen getroffen, die in einem durchschnittlichen Haushalt zu finden sind. Hierbei wurden verschiedene Materialien berücksichtigt, um eine breite Palette an Bodenbeschaffenheiten abzudecken. Die gewählten Oberflächen umfassen Fliesen, Teppich und Parkett. Diese wurden als repräsentativ für glatte, weiche und harte Bodenbeläge ausgewählt, um sicherzustellen, dass die Bremsleistung des Rollators unter verschiedenen Bedingungen überprüft werden konnte.

Schritt 2: Testen der Bremsen auf Fliesen

Der Rollator wurde auf eine glatte Fliesenfläche geschoben. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Rollator eine einheitliche Geschwindigkeit erreicht. Anschließend wurden die Bremsen des Rollators betätigt. Es wurde genau beobachtet, ob der Rollator sofort zum Stillstand kommt oder ob es eine Verzögerung beim Bremsvorgang gibt. Mehrere Durchgänge wurden durchgeführt, um die Konsistenz der Bremsleistung zu überprüfen. Dabei wurden Sichtprüfungen und Messungen der Bremswege dokumentiert.

Schritt 3: Testen der Bremsen auf Teppich

Für diesen Test wurde ein Rollator über einen Teppichboden geschoben, welcher eine weichere und uneinheitlichere Oberfläche im Vergleich zu Fliesen darstellt. Auch hier wurde die Geschwindigkeit des Rollators gleichmäßig gehalten, bevor die Bremsen aktiviert wurden. Es wurde geprüft, ob der Rollator sofort zum Stillstand kommt oder eine Verzögerung aufweist. Erneut wurden mehrere Testläufe durchgeführt, um die Zuverlässigkeit der Bremsen unter diesem speziellen Bedingungszenario zu gewährleisten. Bremswege und Reaktionszeiten wurden hierbei auch sorgfältig aufgezeichnet.

Schritt 4: Testen der Bremsen auf Parkett

Im letzten Schritt wurde der Rollator auf einen Parkeztboden geschoben. Wie bei den vorherigen Tests, wurde der Rollator auf eine konstante Geschwindigkeit gebracht, bevor die Bremsen betätigt wurden. Hier wurde nicht nur dokumentiert, ob der Rollator sofort stoppt, sondern auch, wie schnell er zum Stillstand kommt. Es wurden mehrere Bremsmanöver durchgeführt, um mögliche Abweichungen in der Bremsleistung festzustellen.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte:

Der Rollator bremst auf allen getesteten Oberflächen sofort und zuverlässig. Es gibt keine nennenswerte Verzögerung oder Variation in der Bremsleistung unabhängig vom Untergrund. Der Rollator bietet maximale Sicherheit und ist sofort einsatzbereit in unterschiedlichem häuslichen Umfeld.

70-89 Punkte:

Der Rollator bremst auf den meisten Oberflächen gut, zeigt jedoch leichte Verzögerungen auf einer oder zwei der getesteten Oberflächen. Die Bremsleistung ist insgesamt zufriedenstellend, aber es gibt erkennbare Unterschiede in der Reaktionszeit auf verschiedenen Materialien. Es besteht hier eventuell ein geringes Risiko bei Benutzung auf bestimmten Oberflächen.

50-69 Punkte:

Die Bremsen des Rollators funktionieren unzuverlässig und sind nur auf bestimmten Oberflächen zufriedenstellend. Auf mindestens einer getesteten Oberfläche zeigt der Rollator signifikante Verzögerungen oder kommt nicht sofort zum Stillstand. Dies impliziert eine eingeschränkte Sicherheit und Stabilität bei Nutzung in verschiedenen häuslichen Umgebungen.

Unter 50 Punkte:

Der Rollator bremst schlecht und kommt auf keiner der getesteten Oberflächen sofort zum Stillstand. Die Bremsleistung ist generell unzureichend, was ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellt. Der Rollator ist in diesem Zustand nicht sicher zu verwenden und bedarf dringender Überprüfung und Wartung.

3. Komfort der Sitzfläche

Testdurchführung:

Schritt 1: Platzierung des Rollators in einer Sitzposition

Der Rollator wurde so positioniert, dass die Sitzfläche frei zugänglich und in einer für die meisten Personen bequemen Höhe ist. Es wurde darauf geachtet, dass der Rollator stabil und sicher aufgestellt ist, um die Sitzfläche unter realistischen Bedingungen bewerten zu können. Die Umgebung wurde so gestaltet, dass die Testperson leicht auf die Sitzfläche gelangen kann.

Schritt 2: Probesitzen auf der Sitzfläche

Eine Testperson setzte sich auf die vorbereitete Sitzfläche des Rollators. Dabei wurde besonders auf die Polsterung und die Stabilität der Sitzfläche geachtet. Die Testperson nahm zunächst eine entspannte Sitzhaltung ein und bewertete die unmittelbare Bequemlichkeit. Es wurden persönliche Eindrücke zur Weichheit der Polsterung, zur Breite und Tiefe der Sitzfläche sowie zur generellen Stabilität dokumentiert.

Schritt 3: Langzeitbeurteilung

Um den Langzeitkomfort der Sitzfläche zu beurteilen, blieb die Testperson für eine Dauer von 10 Minuten auf der Sitzfläche sitzen. Während dieser Zeit achtete sie auf das Auftreten von Druckstellen, Verspannungen oder anderen Unannehmlichkeiten. Nach Ablauf der Zeit wurde die Testperson gebeten, eine umfassende Beurteilung abzugeben, ob die Sitzfläche auch über diesen Zeitraum hinweg als bequem empfunden wurde oder ob spezifische Probleme auftraten.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Die Sitzfläche wird als sehr bequem bewertet. Sie ist gut gepolstert und zeigt auch bei einer Langzeitbeurteilung keine Anzeichen von Unannehmlichkeiten. Es treten keine Druckstellen oder Verspannungen auf, und die Sitzfläche bietet exzellenten Komfort über die gesamte Beurteilungsdauer.

70-89 Punkte: Die Sitzfläche wird insgesamt als bequem bewertet, jedoch werden leichte Unannehmlichkeiten bei längerem Sitzen festgestellt. Die Polsterung ist einigermaßen ausreichend, aber es könnten geringfügige Druckstellen oder minimale Verspannungen auftreten. Der Komfort ist gut, aber nicht perfekt.

50-69 Punkte: Die Sitzfläche ist akzeptabel, jedoch nicht wirklich bequem für längeres Sitzen. Die Polsterung könnte verbessert werden, und es treten spätestens nach einigen Minuten deutlichere Unannehmlichkeiten auf. Die Sitzfläche erfüllt die Grundanforderungen, ist jedoch nicht für längere Verweildauer optimiert.

Unter 50 Punkte: Die Sitzfläche wird als unbequem bewertet und ist nicht für längeres Sitzen geeignet. Die Polsterung ist unzureichend, die Testperson empfand deutliche Unannehmlichkeiten oder Schmerzen bereits vor Ablauf der 10 Minuten. Es treten stark spürbare Druckstellen oder Verspannungen auf, was eine schlechte Beurteilung der Sitzfläche zur Folge hat.

4. Handhabung des Klappmechanismus

Testdurchführung:

Schritt 1: Betätigung des Klappmechanismus

Der Klappmechanismus des Rollators wurde mehrfach und in unterschiedlichen Szenarien betätigt, um zu überprüfen, wie einfach und intuitiv dieser Prozess ist. Dabei wurde explizit geprüft, ob die Handhabung offensichtlich und selbsterklärend ist, ohne dass eine ausführliche Bedienungsanleitung erforderlich ist. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Platzierung und Funktionalität des Griffes oder Hebels gelegt, der für den Klappvorgang genutzt wird.

Schritt 2: Zusammenklappen des Rollators

Der Rollator wurde vollständig zusammengeklappt, wobei darauf geachtet wurde, ob dies mit minimalem Kraftaufwand und ohne jegliche Schwierigkeiten möglich ist. Zusätzliche Parameter wie Geräusche während des Klappens, die Stabilität der Struktur während des Vorgangs und die Positionierung der Räder wurden ebenfalls berücksichtigt. Es wurde überprüft, ob der Rollator im zusammengeklappten Zustand kompakt genug ist, um in einem üblichen Kofferraum oder einer Wohnumgebung verstaut zu werden.

Schritt 3: Aufklappen des Rollators

Anschließend wurde der zusammengeklappte Rollator wieder aufgeklappt, um zu testen, ob dies genauso einfach und reibungslos funktioniert wie das Zusammenklappen. Es wurde überprüft, ob alle Verbindungen sicher einrasten und der Rollator in seiner ursprünglichen Position problemlos und ohne zusätzlichen Aufwand wiederhergestellt werden kann. Auch hier wurden Geräusche und Stabilität während des Aufklappvorgangs genau beobachtet und dokumentiert.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Der Klappmechanismus funktioniert einwandfrei, einfach und ohne Anstrengung. Der gesamte Prozess des Zusammen- und Aufklappens erfolgt ohne spürbaren Widerstand oder jegliche Probleme. Alle Handgriffe und Hebel sind intuitiv erreichbar und leicht zu bedienen. Im zusammengeklappten Zustand nimmt der Rollator minimalen Platz ein und bleibt stabil.

70-89 Punkte: Der Klappmechanismus ist weitgehend einfach zu bedienen, zeigt jedoch leichte Widerstände oder kleinere Unannehmlichkeiten, die den Bedienkomfort geringfügig einschränken. Der Zusammen- und Aufklappvorgang verläuft größtenteils reibungslos, obwohl eventuell eine leichte Anpassung der Position des Rollators notwendig ist, um den Mechanismus vollständig zu betätigen.

50-69 Punkte: Der Klappmechanismus funktioniert, erfordert jedoch spürbare Anstrengung und zeigt deutliche Widerstände. Es sind möglicherweise mehrere Versuche oder zusätzliche Kraftanstrengungen nötig, um den Rollator vollständig zu klappen und wieder aufzustellen. Die Handhabung ist insgesamt als umständlich oder unpraktisch einzustufen.

Unter 50 Punkte: Der Klappmechanismus ist schwer zu bedienen und unpraktisch. Der Vorgang des Zusammen- oder Aufklappens zeigt erhebliche Mängel, wie z.B. feststeckende oder schlecht erreichbare Hebel und Griffe. Es ist insgesamt schwierig, den Rollator zu bedienen, was seine Nutzbarkeit stark einschränkt.

5. Lauf der Räder

Testdurchführung:

Schritt 1: Rollator auf ebener Fläche

Der Rollator wurde zunächst auf eine ebene, glatte Fläche gestellt, um eine gleichbleibende Grundvoraussetzung für den Test zu schaffen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Fläche keine Unebenheiten, Hindernisse oder Steigungen aufwies, die das Testergebnis verfälschen könnten.

Schritt 2: Schieben des Rollators

Der Rollator wurde im nächsten Schritt mehrfach vor- und zurückgeschoben. Diese Bewegung wurde in moderatem Tempo durchgeführt, um zu beurteilen, wie leichtgängig die Räder waren. Es wurde speziell darauf geachtet, ob die Räder gleichmäßig und ohne Unterbrechung rollten und ob es dabei zu spürbaren Widerständen kam. Zudem wurde darauf geachtet, ob unerwünschte Geräusche wie Knarren oder Quietschen auftraten.

Schritt 3: Kurvenfahrt

Im letzten Schritt des Tests wurde der Rollator in verschiedene Richtungen geschoben, um seine Wendigkeit zu testen. Dabei wurden enge Kurven und Richtungswechsel simuliert, um herauszufinden, wie flüssig die Räder bei diesen Bewegungen liefen. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei dem Verhalten der Räder: Ob sie in den Kurven leichtgängig blieben oder ob es Schwierigkeiten bzw. Widerstände gab, die die Bewegung erschwerten.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Die Räder laufen sehr leicht und ohne jeglichen Widerstand.

In dieser Kategorie wurden die besten Ergebnisse dokumentiert. Die Räder rollten absolut problemlos über die ebene Fläche und wiesen weder bei geraden Bewegungen noch bei Richtungswechseln irgendwelche Widerstände auf. Es traten keine Geräusche auf, die auf technische Probleme hinweisen könnten.

70-89 Punkte: Die Räder laufen gut, zeigen aber leichte Widerstände bei Richtungsänderungen.

Hier zeigten die Räder insgesamt eine gute Leichtgängigkeit, allerdings wurden bei Kurvenfahrten leichte Widerstände bemerkt. Diese geringen Widerstände beeinträchtigten die Funktionalität des Rollators nicht wesentlich, könnten aber auf kleinere Ungleichmäßigkeiten oder Abnutzungen hinweisen.

50-69 Punkte: Die Räder haben spürbare Widerstände, sind aber noch funktionsfähig.

Räder in dieser Wertungsklasse zeigten merkliche Widerstände sowohl bei geraden Fahrten als auch bei Kurvenfahrten. Diese Widerstände beeinträchtigten die Nutzung des Rollators, machten ihn aber noch bedingt funktionstüchtig. Es konnte hier auch zu leichten Geräuschen kommen, die auf erhöhte Abnutzung oder mechanische Probleme hinwiesen.

Unter 50 Punkte: Die Räder laufen schwer und beeinträchtigen die Nutzung des Rollators.

In dieser Kategorie zeigten die Räder erheblichen Widerstand, was die Benutzung des Rollators stark beeinträchtigte. Die Räder konnten möglicherweise nur unter großer Anstrengung bewegt werden und verursachten deutliche Störgeräusche. Der Rollator wurde insgesamt als kaum noch funktionsfähig bewertet.